

Absolute Giganten

Regisseur/-in:	Sebastian Schipper (Erstlingswerk)			Jahr: 1998
Hauptdarsteller:	Frank Giering, Florian Lukas, Antoine Monot Jr.			
Homepage des Films:	http://www.x-filme.de/html/giganten.html			
Dramaturgie: 2	Sprache: 2	Dt. Untertitel: Ja	Länge: 72 Min.	
1: einfach / 2: mittel / 3: schwierig 1: einfach / 2: mittel / 3: schwierig Ja / Nein				

Bemerkungen:

Im Zentrum des Films steht die Freundschaft.

Der Film ist auch eine Liebeserklärung an Hamburg.

Man versteht den Film auch, wenn man den zum Teil komplexen Dialogen nicht ganz folgen kann.

Kurzzusammenfassung:

Der nachdenkliche Floyd, der gesprächige Ricco und der gutmütige Walter sind drei unzertrennliche Freunde. Als die Bewährungszeit von Floyd abläuft, will dieser so schnell wie möglich aus Hamburg verschwinden und heuert¹ darum auf einem Containerschiff an, das am nächsten Tag nach Kapstadt ausläuft. Erst jetzt sagt er seinen beiden Freunden, dass dies sein letzter Tag in Hamburg sei. Den drei Freunden bleibt noch ein letzter gemeinsamer Abend.

Szenenprotokoll

1. Vorspann

2. Giganten der Vorstadt

Floyd, Ricco und Walter sitzen in Walters frisiertem Ford und liefern sich mit einem Alfa Romeo ein Rennen. Zwar gewinnen sie das Rennen, doch dabei geht der Motor kaputt.

Während Walter am Hamburger Hafen das Auto repariert, zeigt Ricco, wie gut er rappen kann und Floyd denkt laut darüber nach, dass Freundschaften wie Sehnsüchte sind, die einen nie mehr los lassen.

Floyd ist im Büro seines Bewährungshelfers, der ihm sagt, dass er ab dem nächsten Tag nicht mehr unter Bewährung² steht und darum ab sofort machen könne, was er wolle.

¹ sich dazu verpflichten, auf einem Schiff zu arbeiten

² eine Zeitspanne, nach deren Ablauf ein Verurteilter nicht ins Gefängnis muss, wenn er keine neuen Straftaten begangen hat und sich regelmäßig bei einem Bewährungshelfer gemeldet hat

3. Schwarz

Am Arbeitsplatz von Walter kommt der Chef und sagt, dass Klaus (ein Kunde) gleich sein Cabrio abholen werde. Er will von Walter wissen, ob alles *piccobello* (perfekt) ist. Walter sagt, dass alles bereit sei und man nur noch die Schutzdecke entfernen müsse. Klaus kommt und dreht durch, als ihm der Chef das schwarz lackierte Auto zeigt.

Er erklärt dem Chef, dass er das Auto schwarz (ohne Rechnung) wolle und dass der Chef das Auto bis zum Freitag in anthrazit-mint umlackieren müsse. Wütend fährt Klaus weg.

Der Chef lässt seinen Frust an Walter aus und sagt ihm, dass er das Cabrio möglichst schnell anthrazit-mint lackieren müsse, obwohl Walter nun eigentlich Feierabend hätte.

4. Ricco – Ultimo – Gigolo

Ricco rappt ein ziemlich vulgäres Lied, in dem er auf seine sexuellen Qualitäten hinweist. Als er Floyd fragt, wie ihm das Lied gefallen habe, macht sich dieser über ihn lustig und sagt, dass die Wirkung vor allem auf Frauen ziemlich stark sein müsse.

Ricco kommt zu seiner Arbeit in einem Fastfood-Laden und wird vom Geschäftsführer ermahnt, weil er am gleichen Tag zum zweiten Mal zu spät kommt.

Wütend zieht sich Ricco um und flucht in einem Rap über den Chef. Der Chef treibt ihn während der Arbeit dauernd an, bis es Ricco zu blöd wird und er zurück schreit, dass er schnell arbeite.

5. Es müsste immer Musik da sein

Floyd kauft eine gebrauchte E-Gitarre und heuert¹ im Hamburger Industriehafen auf einem Containerschiff an. Als er in seine Wohnung zurückkommt, trifft er auf die junge Telsa.

Sie erzählt ihm von einem Traum, in dem sie sich beobachtet, wie sie in einem schwarzen Kleid von einem Balkon heruntergefallen sei. Darauf sagt Floyd, dass er sich wünschen würde, dass immer Musik da sein müsste.

6. Juve Trikot

Floyd holt Ricco ab, der sein Juve-Trikot sucht. Dieses hat sich aber seine kleine Schwester Mano ausgeborgt, die gerade mit ihrem Freund telefoniert. Ricco fordert das Trikot zurück und verarscht den Freund von Mano. Als er das Trikot anzieht, bemerkt er, dass es nun nach Chanel duftet.

Zusammen holen Floyd und Ricco nun Walter ab. Ricco macht Walters Mutter, die nur Italienisch spricht, Komplimente wegen ihrem Kleid und nimmt sie gleichzeitig auf den Arm.

Walter sagt seiner Mutter, dass Ricco eine schlimme Geschlechtskrankheit habe und schwul sei. Worauf Ricco zu erklären versucht, dass alle Frauen mit ihm zusammen sein wollen.

7. Fussballspiel

Zu dritt gehen sie Fussball spielen.

8. Angeheuert

Nach dem Spiel trinken die drei ein Bier auf dem Balkon von Floyd. Dieser sagt ihnen, dass er am nächsten Morgen auf einem Containerschiff nach Kapstadt abreisen und nicht zurückkommen werde. Walter und Ricco sind enttäuscht, dass er ihnen nichts gesagt hat und Floyd rechtfertigt sich, in dem er sagt, dass er seit 2,5 Jahren auf den Tag warte, an dem er machen könne, was er wolle.

9. Horst

Die drei Packen die Sachen von Floyd in Walters Auto und überlegen, wie sie ihren letzten Abend verbringen wollen. Zuerst gehen sie zu Horst. Dort treffen sie auf Dulle, einen Tischfußball-Spieler. Er sagt Ricco, dass er am gleichen Abend zusammen mit Snake Tischfußball spielen werde und dass sie gegen Geld gegeneinander spielen können.

Als Horst die drei fragt, ob sie traurig seien, entwickelt sich eine belanglose Diskussion, über die Menschen, das Leben, Hamburg, Hans Albers³ und über Hitler. Ricco hält das Gerede nicht mehr aus und geht raus.

10. Die Elvise

Im Auto bittet Floyd Walter um einen letzten Gefallen: Er will mit Walters Auto fahren.

Nach der Fahrt halten sie bei einer Stuntshow an. Ricco ist fasziniert von einer Rampe und fragt die Stuntleute, ob er die Rampe einmal benützen darf. Nach einem Gespräch über Elvis Presley setzt sich Ricco ans Steuer von Walters Auto und fährt über die Rampe. Wider Erwarten balanciert Ricco das Auto auf zwei Rädern, aber weil er nicht bremsen kann, fährt er in die Werbewand der Stuntshow. Dabei geht diese kaputt und Ricco, Walter und Floyd müssen vor den Stuntleuten fliehen.

Sie können die Stuntleute im Elbtunnel (ein Autotunnel unter der Elbe durch) austricksen.

11. Disco

Die drei fahren mit dem Auto durch das nächtliche Hamburg und gehen in eine Disco. An der Bar macht sich ein Mädchen an Ricco ran. Dieser kann sein Glück nicht fassen und prahlt damit, als die drei auf die Toilette gehen. Dort verkauft ein Kerl Porno- und Nazi-Videos.

An der Bar kauft sich Floyd eine Flasche Wodka, während Ricco in der Toilette über die schmerzhaft Erfahrung berichtet, als ihm ein Arzt im Krankenhaus eine Kanüle in seinen Penis schob und er am Ende reanimiert werden musste.

Die Situation eskaliert, als Ricco sieht, wie das Mädchen von der Bar sich mit einem anderen, einem sehr grossen Kerl, in einer Toilette einschliesst.

12. Pommes sind wie Frauen

Vor einem Fernsehgeschäft diskutieren die drei über Strategien, wie man eine Frau gewinnen kann. Floyd sagt, dass er bei einem Date einmal einfach nur zugehört und sich dann eine Treppe runtergestürzt hat. Dabei war der Blick das Entscheidende.

Nachdem die drei gegessen und getanzt haben, tauchen die Stuntleute auf und demolieren Walters Auto. Floyd provoziert den Anführer und wird geschlagen.

13. Telsa

Als die drei frustriert im Auto sitzen, kommt zufällig Telsa vorbei und fragt was los sei. Walter fragt sie, warum sie einen Hut auf dem Kopf habe. Sie antwortet, dass sie bei Vollmond immer einen Hut an habe und schlägt vor, tanzen zu gehen.

In der Disco sitzen Floyd, Ricco und Walter an der Bar, als Dulle auftaucht und sie im Keller zu einem Tischfußball-Spiel auffordert. Bevor die drei in den Keller gehen, gibt Floyd Telsa die Wodkaflasche, damit sie darauf aufpasst. Telsa beginnt aber daraus zu trinken.

³ Sänger und Schauspieler aus Hamburg (1891 – 1960)

14. Kicker

Die Regeln des Tischfussball-Spiels sind einfach: Das Spiel hat 11 Bälle. Wer 6 Tore geschossen hat, hat gewonnen. Wenn man ein Tor bekommt, darf man dafür anspielen.

Floyd provoziert Snake, weil dieser nur Shake trinkt.

Snake und Dulle spielen gegen Ricco und Floyd um 420 Mark (~210 Euro) – und verlieren.

Nun kommt Walter und setzt sein Auto (Ford Granada aus dem Jahr 1974 mit einem 5 Liter V8-Motor, das beschleunigungsstärkste Aggregat auf Hamburgs Strassen) gegen die 840 Mark aus dem letzten Spiel. Neu gelten die Regeln, dass die Spieler sich abwechseln dürfen und dass ein Torhüter-Tor doppelt zählt. Das zweite Spiel gewinnen Floyd, Ricco und Walter.

15. Ganz gross

Auf dem Parkplatz bemerken die drei, dass sie Telsa vergessen haben. Sie finden Telsa in einer Ecke liegend, neben sich die leere Wodkaflasche. Im Auto freut sich Ricco über den Sieg und Telsa möchte einmal mit Walters Auto fahren.

16. Eiswunder

Telsa wird im Auto ohnmächtig und muss so schnell wie möglich ins Krankenhaus gebracht werden. Im Krankenhaus sagt der behandelnde Arzt, dass Telsa eine schwere Alkoholvergiftung hat, ihr Gehirn wegen Erbrochenem bis zu 2 Minuten keinen Sauerstoff mehr bekommen habe und die drei verschwinden sollen. Walter und Ricco geben Floyd die Schuld dafür.

Sie sitzen vor dem Krankenhaus, als Telsa aus der Tür kommt und sagt, dass sie ein Eis wolle. Schweigend essen die vier im Auto ihr Eis, als es draussen langsam dämmt.

17. Der Morgen

Floyd denkt laut darüber nach, dass er als Kind an Silvester einmal eine Wunderkerze ganz stark geschüttelt hat und dass er später in seinem Leben nie wieder etwas gemacht hat, das so kompromisslos und total war, wie damals diese Wunderkerze zu schütteln. Und er hat in seinem späteren Leben auch nie mehr etwas so Grosses und Gigantisches erlebt.

Floyd, Ricco, Walter und Telsa kommen am Hamburger Hafen an...

18. Abspann

Diverses

Interview mit Sebastian Schipper: <http://www.cinefoyer.de/schipper.html>